

ABWASCH

mit Klaus Wührl



Die Gerch-AG

Lebenslanges Lernen ist wichtig. Den aktuellen Entwicklungen auf der Spur bleiben. Die großen Entwicklungen verfolgen und im Kleinen dafür sorgen, dass man immer auf dem aktuellen Stand bleibt. Flexibel, innovativ, motiviert. Das ist das Holz, aus dem der erfolgreiche Mensch der Zukunft geschnitzt ist. Kurz: Ein Mann wie Gerch.

„Du Marie, ich gründ etzat die Gerch-AG!“ „Wos?“ Marie fällt vor Staunen fast das Messer aus der Hand, mit dem sie soeben den sonntäglichen Schweinebraten fachmännisch bzw. fachfrauisch zerlegen will. „Die Gerch-AG!“ „Und du maanst, dass aaner deine Aktien kaaft?“ „Doch kaa Aktiengesellschaft. Eine Arbeitsgruppe. A AG halt!“ „Und wos soll des saa?“ „No, do sinn alle drin, die wos an mir rum zum meckern hom. Der Dieter, der Korl, die Marcharedd, du...“ „Ower du host dich doch nuch nie um des kümmert, wos mier dier sogn!“ „Weil’s immer nur Gemecker wor. Aber wenn’s von der AG kummt...“ „... do werd’s dann wohl besser?“ „Fraalich. Genauso wie bei der AG-City. Domit werd doch die Innenstadt aa gleich viel schöner.“ „Wos machn die?“ „No, die stelln a Mammut aaf, die dun on Muddadoch die Brunna dekoriern, bunta Kinnerstuhl stelln’s in die Stodt“ „Brunna ho mer kaan, als Mammut langst mer du und die Kinnerstuhl hom mer letzta Wochn nausgschmissn. Wenn sich sunst nix dud, braucht’s aa kaa AG.“ „Doch, dann erscht recht! Des ist bei uns wie in der Stodt.“ „Wieso?“ „No, wenn nix bassiert, aber alle solln denkn, dass sich mords wos dud, dann brauch mer einfach an neia Namen!“

Eine angenehme Woche wünscht
Ihnen

Ihr Hausmann